

© Hans Ege

Zentrum Paul Klee

Monument im Fruchtland 3
3006 Bern, Schweiz

ARCHITEKTUR
Renzo Piano Building Workshop
ARB Architekten

BAUHERRSCHAFT
Maurice E. and Martha Müller Foundation

TRAGWERKSPLANUNG
Arup & Partners
B+S Ingenieur AG

FERTIGSTELLUNG
2005

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
01. November 2005

Auszeichnung Prix Acier 2005

Das Zentrum Paul Klee in Bern ist eine virtuose Geste - eine Hommage an die poetische Leichtigkeit der Gemälde von Paul Klee, aber auch an die Hügelketten der Berner Voralpen. Die Landschaft weiterbauen - das war die Idee des Architekten Renzo Piano, der das Gebäude wie aus der Wiese aufsteigen lässt. Für die dreifache Welle benötigte man 1'200 Tonnen Stahl und 40 km handgeschweisste Nähte: eine ausserordentliche Leistung des handwerklichen Stahlbaus. Die komplexe, aber gleichzeitig klar ablesbare Formensprache findet ihre Entsprechung in der Konstruktion, die auf exemplarische Weise das Potenzial des Stahlbaus für individuelle und komplexe Tragwerke mit grossen Spannweiten aufzeigt. Unter den gewaltigen Gewölben öffnet sich der Raum für die aktive Kunstbetrachtung. (Text: Jurytext Prix Acier 2005)



© Hans Ege

Zentrum Paul Klee

DATENBLATT

Architektur: Renzo Piano Building Workshop (Renzo Piano), ARB Architekten (Kurt Aellen, Franz Biffiger, Peter Keller, Thomas Keller)
Bauherrschaft: Maurice E. and Martha Müller Foundation
Tragwerksplanung: Arup & Partners, B+S Ingenieur AG
Bauphysik: Grolimund & Partner AG
Haustechnik: Arup & Partners, Luco Ingenieure und Planer
Haustechnik / Elektro: Bering AG
Fassaden: Emmer Pfenninger Partner AG, Tuchschmid AG
Fotografie: Hans Ege

Maßnahme: Neubau
Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Ausführung: 2002 - 2005

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Stahlbau: Zwahlen & Mayr SA, Aigle (CH)

PUBLIKATIONEN

Magic Metal Buildings of Steel, Aluminium, Copper and Tin, Braun Publishing, Berlin 2007.
Renzo Piano. Museumsarchitektur, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2007.
Zentrum Paul Klee, Bern Die Architektur, Hrsg. Zentrum Paul Klee, Hatje Cantz Verlag.
werk, bauen + wohnen Diener, Federle, Wiederin et cetera, Verlag Werk AG, 2005.
Hochparterre, Hochparterre AG, Zürich 2005.
Hochparterre, Hochparterre AG, Zürich 2005.
Steeldoc Gebaute Topografie - Zentrum Paul Klee, Hrsg. Stahlbau Zentrum Schweiz, Stahlbau Zentrum Schweiz, Zürich 2005.

AUSZEICHNUNGEN

Prix Acier 2005, Auszeichnung

WEITERE TEXTE

Ehe von Seele und Präzision, Benedikt Loderer, hochparterre, 07.08.2005
Ein Hangar für die Kunst, Alois Diethelm, Steeldoc, 20.07.2005

Zentrum Paul Klee Bern, ORF.at, 21.06.2005
Klee im Feld, Ute Woltron, Der Standard, 18.06.2005
Eine kulturelle Wellness-Zone, Samuel Herzog, Neue Zürcher Zeitung, 18.06.2005
Paul Klee im schwebenden Raum, Benedikt Loderer, hochparterre, 16.06.2005
Drei Hügel für Paul Klee, Andrea Waldbrunner, Der Standard, 15.10.2003
Wie man anderswo ein Museum baut, Salzburger Nachrichten, 12.09.2003